

Medienmitteilung

Rapid Gruppe: Halbjahresbericht 30.06.2019

Dietikon/Killwangen, 21.08.2019

Die Rapid Gruppe hat im ersten Halbjahr 2019 die strategischen Weichen zur Sicherung des künftigen Wachstums gestellt: Im April hat die Rapid Gruppe die deutsche KommTek, einen Hersteller von funkgesteuerten Raupenfahrzeugen für die Pflege von Grünflächen mit eigenem Vertriebsnetz per 01.06.2019 übernommen. Im Juni folgte der Kauf eines Mehrheitsanteils der auf Breitspürmäher spezialisierten Brielmaier per 01.07.2019. Die beiden Akquisitionen ermöglichen der Rapid Gruppe die sinnvolle Erweiterung des Produktportfolios, die stärkere Durchdringung bestehender Märkte sowie die Erschliessung neuer Märkte. Die Zukäufe schaffen zudem die Basis für das langfristige strategische Ziel der Rapid Gruppe, gesamtheitliche Systeme für handgeführte, funkgesteuerte und künftig auch teilautonome Geräte anzubieten. Im Zuge der konsequenten Fokussierung auf Eigenprodukte wurde parallel dazu der Vertrieb von ISEKI-Produkten eingestellt.

Die im ersten Halbjahr 2019 erzielten Nettoerträge liegen mit CHF 26.2 Mio. unter dem sehr guten Vorjahreswert von CHF 28.6 Mio. Gründe dafür waren der tiefere Auftragsbestand im Kerngeschäft Einachsgeräte, und im Bereich Contract Manufacturing die weggefallenen Aufträge aus der Elektroindustrie, die bisher nicht vollständig ersetzt werden konnten. Das Betriebsergebnis (EBIT) fällt mit CHF 2.4 Mio. ebenfalls tiefer aus als im ersten Halbjahr 2018 (CHF 4.2 Mio.). Als Konsequenz ging der Halbjahresgewinn auf CHF 2.1 Mio. zurück (Vorjahresperiode CHF 3.4 Mio.).

Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik

Das Kerngeschäft Einachsgeräte startete mit einer angespannten Situation in der Landwirtschaft ins erste Semester. Aufgrund der langen Trockenheit im letzten Sommer war der Auftragsbestand zum Jahresbeginn tiefer als im Vorjahr, was in einem relativ umsatzschwachen ersten Quartal 2019 resultierte. Der überdurchschnittlich hohe Auftragseingang sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal 2019 trug dazu bei, den Rückstand aufzuholen. So konnte das Ergebnis im zweiten Quartal bereits an das gute Vergleichsquartal des Vorjahres anknüpfen.

Geschäftsbereich Contract Manufacturing

Der Bereich Fertigungsaufträge für Industriekunden überzeugte im ersten Halbjahr mit einem hohen, über Budget liegenden Auftragseingang. Rapid konnte zahlreiche Neukunden akquirieren. Die daraus entstandenen Initialisierungsprojekte sowie auch personelle Engpässe führten vorübergehend zu einer geringeren Performance in der Fertigung, was den Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierte. Die vielen neuen Projekte sorgen jedoch für sehr gute Zukunftsaussichten.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr ist ein für die Landwirtschaft typischer, saisonal bedingter Rückgang des Auftragseingangs zu erwarten. Angesichts der im Vergleich zum Vorjahr besseren Witterung dürfte dieser jedoch schwächer ausfallen als letztes Jahr, wofür der sehr gute Auftragseingang im Juli erste Anzeichen lieferte. Im Contract Manufacturing ist in Anbetracht des aktuellen Auftragsbestands von einem sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem ersten Halbjahr verbesserten Geschäftsgang auszugehen.

Die Rapid Gruppe hat im ersten Halbjahr 2019 wichtige strategische Zielsetzungen erfüllt. Als Folge der Integrationskosten für KommTek und Brielmaier dürfte das Ergebnis für das Gesamtjahr tiefer liegen als im Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der eingeschlagenen Wachstumsstrategie und des damit verbundenen Einsatzes der Finanzmittel wird die Rapid Gruppe auch die Dividendenpolitik anpassen. Die Höhe der Ausschüttungen wird sich künftig wieder primär nach dem wirtschaftlichen Erfolg, d.h. nach dem erzielten Geschäftsergebnis ausrichten.

Für Rückfragen:

Medien- und IR-Kontakt Rapid Holding AG
Edwin van der Geest, Telefon 043 268 32 30
medienstelle@rapidholding.ch

Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industriegruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Rapid Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Im Geschäftsbereich Contract Manufacturing setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt am Standort Killwangen/AG rund 120 Mitarbeitende, bei der Tochtergesellschaft KommTek in Osterburken, Deutschland, 12 Mitarbeitende und bei der Tochtergesellschaft Brielmaier an zwei Standorten in Deutschland und Rumänien 45 Mitarbeitende. Die Aktien der Rapid Holding AG werden ausserbörslich gehandelt (Valor-Nummer 3 033 336).

Mehr Informationen: www.rapid.ch